



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Harz - Braunschweiger
Land - Ostfalen
UNESCO
Global Geopark



Landmarke **17** Station **L**
Geopunkt **3**

Johanniskapelle oder -hospital

1506

Die St. Johanniskapelle wird erbaut. Vorher hat dort ein anhaltisches Zollhaus gestanden. Erbauer ist der Hettstedter Bürger WERNER GÜNTHER.

Ab 1529

Ein katholischer Priester liest regelmäßig die Messen.

Seit 1562

Evangelische Gottesdienste werden gehalten.

1618 – 1648

Im 30-jährigen Krieg wird die Kapelle stark zerstört und in den folgenden Jahrhunderten mehrfach umgebaut.

Ab 1880

Das erste städtische Krankenhaus mit 26 Betten wird hier eingerichtet.

Ab 1925

In der Kapelle wird das Stadt- bzw. Kreismuseum eingerichtet.

Ab 1939

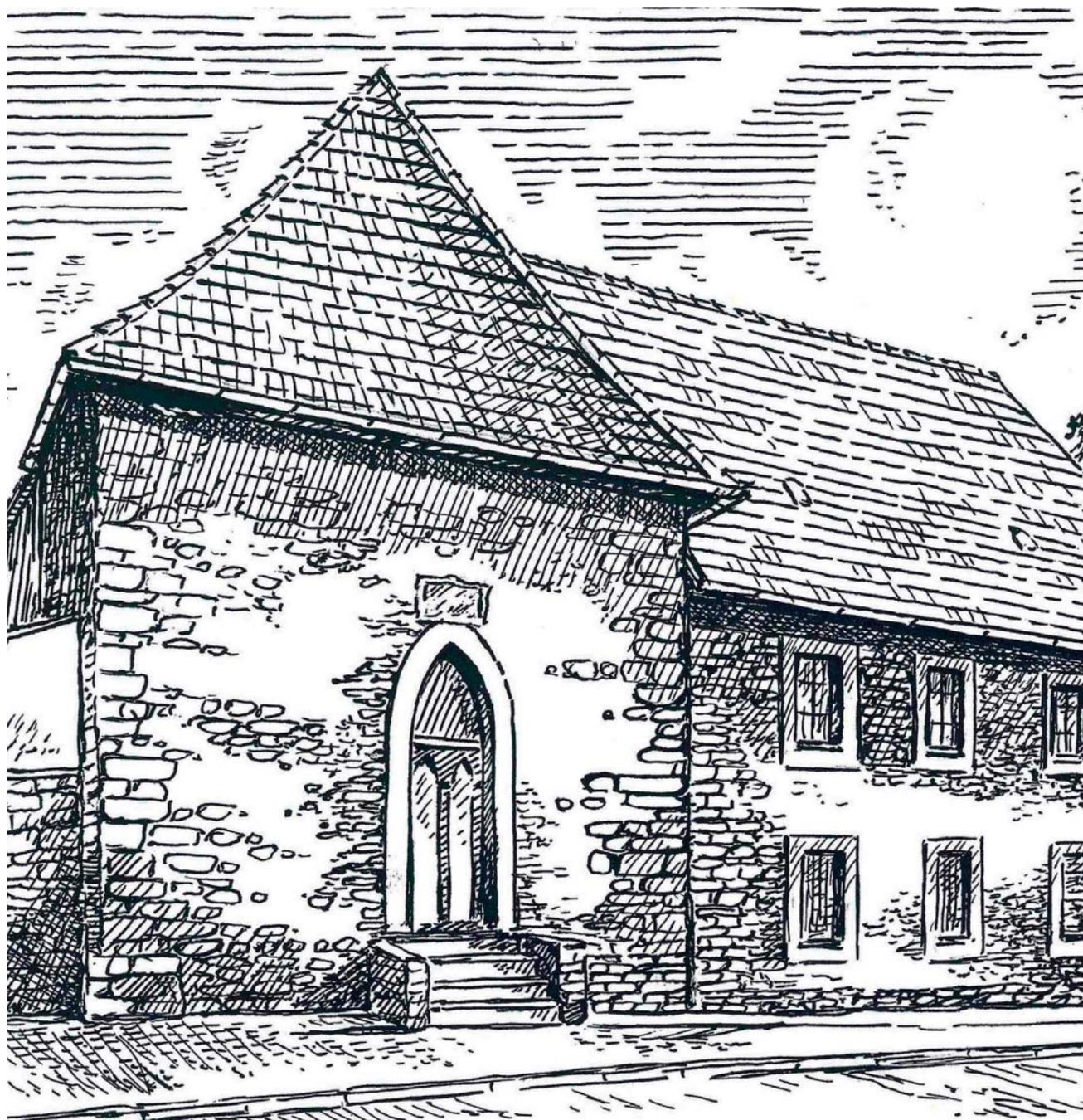
Der Umbau in ein modernes Altenheim erfolgt.

Nach 1960

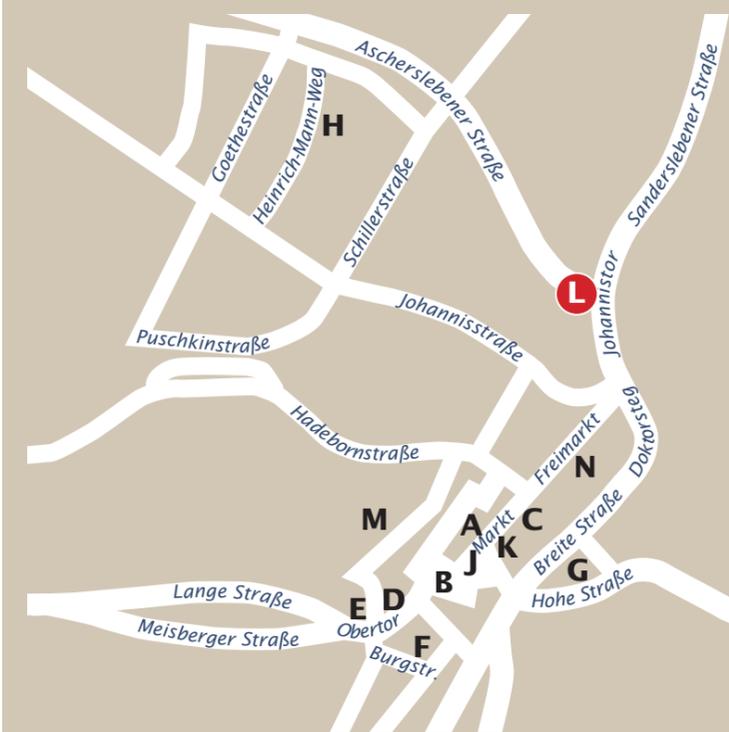
Das Gebäude wird zeitweise von der Stadtverwaltung genutzt.

2015

Die Johanniskapelle wird an einen privaten Interessenten verkauft.



Erdgeschichte und Entwicklung der Kulturlandschaft der Harzregion begreifbar zu machen, ist eine Herausforderung, der sich der Regionalverband Harz stellt, seit er 2002 den Geopark gründete und 2003 Träger des Naturparks wurde. Ein flächendeckendes Netz aus Landmarken und Geopunkten wurde dazu entwickelt. Landmarken sind weithin sichtbare oder besonders bekannte Punkte. Sie geben einem Teilgebiet der Harzregion ihren Namen. Geopunkte sind Fenster in die Erdgeschichte. Der Geopfad Hettstedt ist Geopunkt **3** im Gebiet der Landmarke **17** – Schloss Mansfeld. Weitere Informationen zum Natur- und Geopark Harz finden Sie hier: www.harzregion.de



Text: Otto Spieler, Isabel Reuter Federzeichnung: Hans-Werner Scharf
Regionalverband Harz e. V., Quedlinburg 2016. Alle Rechte vorbehalten
Konzeption und Design: DESIGN OFFICE · Agentur für Kommunikation

Harz

Hier finden Sie
weitere Informationen
zum Denkmal:



GEOPARK
Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen

NATIONALER
GEOPARK



REGIONALVERBAND HARZ E.V.